Marco Schuster triumphiert bei den Stadtmeisterschaften

Wie in den vergangenen Jahren hatte auch 2007 Werner John zu den offenen Bautzener Tischtennismeisterschaften eingeladen. Warum diese diesmal „nur“ inoffiziell gelten, hat Sandro ja schon beschrieben. Damit der im Vorjahr in die Herren-Bezirksliga gewechselte Pokalverteidiger Kevin Seidel teilnehmen konnte, wurde das Turnier bis zur 2. Bezirksliga angesetzt, was das Niveau zum Vorjahr nocheinmal deutlich steigerte.

Der Einladung gefolgt waren Spieler aus Niesky, Neschwitz, Görlitz, Dauban, Schirgiswalde, Dresden, Post Bautzen . . .

Unser MSV war zahlenmäßig auch recht stark vertreten (Marco, Robert, Robin (4.), Kevin, Roman, Raik (5.), Josef, Ernst, Martin, Falk (7.), Ditmar (8.), Sandro (10.), Ludovit (11.) sowie die Jugendspieler Ralf und Max – ich hoffe, ich hab keinen vergessen (in diesem Falle sorry – diese elende Hitze …).

Es wurde in 5er Vorrundengruppen gespielt, in denen die ersten zwei ins Achtelfinale einzogen. Zahlreiche MSV-Spieler hatten sich in heißen Duellen durchgekämpft und die TT-Halle des Sportparks mittlerweile in eine Sauna verwandelt, in der man mit dem Verkauf von Sauerstoff ein gutes Geschäft hätte machen können.

Nach der Vorrunde wurden zunächst die Doppel gespielt. Schade, dass unsere zwei Jungdachse Ralf und Max ausgerechnet gegen ein anderes MSV-Doppel (Josef/Falk) antreten mussten. Ein kleines Extra-Lob haben sie sich allerdings verdient, denn es ging hauchdünn zu Gunsten des Doppels der VII. aus.

Am Ende teilten sich die Vorjahressieger Ditmar/Ernst sowie Josef/Falk den 3. Platz.

In einem spannenden Endspiel waren die Neschwitzer Schilling/M.Neck gegen Tammer (Rotation Dresden) / Haidan (SV RW Schirgiswalde) erfolgreich.

Inzwischen hatte sich auch einiges Publikum eingefunden und bekam gute Spiele in der K.O.-Runde geboten. Einen richtig guten Tag erwischte Marco Schuster. Der junge MSV-Spieler biss sich bis ins Finale durch. Hier traf er auf M.Neck von Blau-Weiß Neschwitz, der bisher ebenfalls ein imponierendes Turnier gespielt hatte.

Zunächst sah es so aus, als sollte es eine klare Sache für Marco werden, da beim jungen Neschwitzer etwas die Luft nach diesem kräftezehrenden Turnier raus zu sein schien. Der rappelte sich aber noch einmal auf und erzwang tatsächlich noch einen Entscheidungssatz. Doch Marco mobilisierte alle Reserven und fightete sich ins Spiel zurück und gewann letztendlich verdient nach 5 Sätzen – Respekt!

Ein Dankeschön an den Organisator Werner John sowie an die Frau hinterm Tresen, die einige Überstunden schob, um die durstige Meute zu versorgen.

Wenn es beim nächsten Mal dann ja auch einige Leute hinbekommen, ihre leeren Gläser/Flaschen unten abzuliefern und ihre Pfützen selber wegzuwischen, wird es ein perfektes Turnier!!